

Prof. Dr. Thomas Leif
6.7.2011

Stellungnahme zu dem „Zwischenbericht“ vom 24.6.2011
(Hinweise, Korrekturen, Ergänzungen etc.)

Sehr geehrter Herr Mildeberger,

wie im Gespräch am 22.6.2011 in Ihrer Kanzlei und heute telefonisch
besprochen, hier meine Stellungnahme zu dem vorläufigen Zwischenbericht vom
24.6.2009

1) zu A – Seite 1

Der Auftrag wurde von Herrn Leyendecker und Herrn Grill erteilt.

2) Seite 5 – Zeile 10

Bitte den Sachverhalt zunächst einfügen, dass die bpb bei diesem
Festsetzungsbescheid von sich aus, pauschale Fördersummen zu einzelnen
Kostenfaktoren (Reisekosten, Referenten etc.) eigenständig festgesetzt und
normiert hat. Damit wurde 2007 eine grundlegend andere „Architektur“ der
Förderung angewendet.

m.e. hier die Konsequenz einfügen: Sonderfall, eigenständige
Festlegung der bpb, keine Rückzahlungspflicht

3) Seite 6 – 3. Abschnitt – entbehrlich, da es sich bei dieser Kopie möglicherweise um
eine vorläufige Aufzeichnung handelt. Entscheidend ist die angegebene Summe i.h.v.
24.940,00 E.

Hier ist der klare Hinweis zu dokumentieren, dass die bpb eigenständig die abzurechnende
Summe der Teilnehmerbeiträge i.h.v. 14.930,00 e. zu Grunde gelegt hat. Das heisst, dass
die bpb bei der Festsetzung der Bescheide diese Position (Teilnehmerbeiträge)
eigenständig reduziert hat und hier offenbar einen administrativen Spielraum bei der
Gestaltung der Bescheide genutzt hat.

(-> unbedingt aufnehmen, auch als meine Stellungnahme gekennzeichnet)

4) Seite 7 – 4 Zeile

Einfügung: mündlich angekündigt

Früh eingereichten Antrag

→ dann entscheidende Korrektur: neu

Aus dem avisierten Zuschuss wurde jedoch später eine formale Spende mit offizieller
Spendenquittung von netzwerk recherche an den WAZ-Konzern. Die Spende dient
ausweislich des Textes der Spendenquittung jedoch der a l l g e m e i n e n Vereinsarbeit
und nicht einem spezifischen Projekt.

→ bitte hier aus der Spendenquittung (2. Hälfte Zweckbindung zitieren)

→ Alle Spendenquittung liegen ihnen vor.

9. Zeile – Korrektur

eine Umwandlung des avisierten WAZ -- Zuschusses in eine formale Spende mitzuteilen.

→ Bitte diese Korrekturen gleichlautend in die Kapitel zu 2009 und 2010 übernehmen.

5) seite 7 b)

Die Belege müssen in der Belegsammlung zur Jahreskonferenz abgelegt sein; andernfalls werden sie von der Buchhaltung noch einmal beschafft. Die angegebenen Kosten sind nachweislich entstanden.

6) Seite 7 c)

Bitte unbedingt prüfen, ob der Zuschuss der Augstein-Stiftung (30.000) tatsächlich für die vereinbarte Finanzierung der Geschäftsführung bezahlt wurde und möglicherweise nur falsch verbucht wurde?

Für die finanziellen Unterstützungsleistungen der Augstein-Stiftung wurden formal von Nr. Spendenquittungen an die Augstein-Stiftung über deren Verwaltung ausgestellt. (-> siehe Einordnung wie WAZ-Spende)

7) Seite 8 – 1. Abschnitt – streichen – wurde offenbar falsch verstanden. Die genaue Zweckbestimmung der Zuwendung OBS kann ich –ohne einen Einblick in die Belege– nicht präzise einordnen.

8) nächster Abschnitt – Augstein bitte prüfen -> siehe Punkt 7) + Hinweis auf Spendenquittung.

9) zu d)

zeile 4 – und Herr Leyendecker ... teilten mit, ... handele, die in der Regel um journalistische Fachpublikationen, die im Stil eines Praxis-Lehrbuches grundlegende Fragen des journalistischen Handwerks (Interview, Recherche-Techniken etc.) behandeln und langfristig und kostenfrei u.a. auch auf der Nr.-Jahreskonferenz und anderen Medien-Fachtagungen

verteilt und ausgelegt werden. Auch Journalistenschulen, Universitäten u.a. Träger der Weiterbildung

werden mit den Werkstätten kostenfrei beliefert. Belege der „Werkstätten“ lagen der BPB (u.a. auch für den Lokaljournalisten-Konferenz der bpb vor). Deren Vertreter waren zudem auch während der Konferenzen anwesend. Gegen die Ansetzung der Kosten gab es bei der Bearbeitung der Anträge keinen Widerspruch.

-> Rest korrigieren: Kenntnis und Einverständnis zu weitgehender Interpretation.

Frage: -> muss hier schon die besprochene Position zu den Werkstätten formuliert werden?

10) Seite 8 – vorletzte Zeile streichen – „Die Nichtberücksichtigung ... bis bekannt.“ Streichen – offenbar Missverständnis. Gesagt habe ich, dass es zu den Publikationen nie Rückfragen, Nachfragen oder Probleme gab.

11) zu Reisekosten – Meine e-mail vom 6.2.11 und deren Inhalt deutlicher dokumentieren, damit der Nachweis, dass ich zu diesem Thema klare Anweisungen gegeben habe, nicht unter den Tisch fällt.

12) zu den Dienstleistern – bitte vollständig aus meiner Mail zur Sache zitieren.

-> Angaben sind nicht nur plausibel, sondern beweiszugänglich. Diese Fakten sind dem Nr.-Vorstand ebf. bekannt, da ausführlich die besondere Unterstützung durch die Druckerei und ihr kostenloses Lager- und Vertriebssystem mit zum Teil mehr als 50.000 Druck-Exemplaren offensichtlich ist.

➔ Unterlagen kommen.

- Ein Beispiel: durch Preisvergleich und Konkurrenzangebote wurde etwa der Preis für das Bühnen-Banner zur Jahreskonferenz in Hamburg annähernd halbiert.
- Mitgeteilt wurde ebf, dass auch andere Druckereien (z.B. bei der Lobby-Werkstatt, allen Publikationen zu den Jahreskonferenzen etc.) und andere Layouter (werkstatt factchecking u.a.) von nr beauftragt wurden.
- Belege folgen per FAX

13)

Seite 10) III a) bitte wie zuvor zum Thema WAZ-Spende anpassen.

Zeile 10 – neu: mit der WAZ Zuwendung, die als Spende ausgewiesen wurde.

14) zu b) zeile 4 im abschnitt

bitte ergänzen – nicht n u r zur Jahreskonferenz, sondern a u c h zur allgemeinen Vereinsförderung

Für diese Zuwendung der ING wurden auch Anzeigen in nr-Publikationen platziert.

Die Verbuchung der Beiträge habe ich nicht im einzelnen kontrolliert.

- das gleiche gilt für die ING-Zahlung 2010 – bitte einfügen

15) ab Zeile 5) handele. Rest streichen und die Stellungnahme zu den werkstätten aus Punkt 9) einfügen.

Vielleicht ergänzen – müssen sie beurteilen: es gab eine konkludente Einwilligung, da diese Position nie in Frage gestellt wurde.

16) Seite 12) a) und b)

Bitte hier analog die Korrekturen zu den Komplexen WAZ-Spende und Werkstätten – Punkt 9) einfügen.

Zeile 12 – der handschriftliche Zusatz „JK“ diente offenbar nur zu einer Vereinfachung Der Buchungsablage. Diese habe ich zum jeweiligen Zeitpunkt weder angeschaut noch überprüft.

- 4.letzte Zeile – „einverstanden“ bitte ändern. – s.o.

17) Seite 13 – 1. Abschnitt – ING Zuschuss bitte separat aufnehmen, siehe die Erläuterungen zu 2009 dazu.

- 4. Zeile ändern – „bekannt“ rausnehmen. Gemeint ist, dass die bpb die einzelnen Publikationen mit dem kompletten Inhalte kannte und in keiner Weise diese Praxis hinterfragte.

18) zu c) Versandkosten wurden stets in den Besprechungen und Rückfragen abgelehnt.

19) Zu seite 14) 3. Abschnitt –

Wäre es sinnvoll hier schon auf den Aspekt „werkstätten“ zu verweisen.

- kein Vorsatz
- bitte noch einmal prüfen, ob das übersandte Mail mit den Vorgaben zur Antragsstellung und eine Information zur Mechanik der Anträge h i e r informativ und aussagekräftig wäre.

20) Bei unserer Besprechung hatten sie zugesichert, dass generell noch eine Bemerkung zur

Aktenführung („top“) in den Bericht aufgenommen wird. Das wäre sinnvoll, auch im Interesse der weitgehend ehrenamtlichen Arbeit der Kollegin.